

Zeittafel

1945

- 7./8.5. Bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht in Reims und Berlin-Karlshorst

- 5.6. Vier Berliner Deklarationen der Siegermächte über die Niederlage Deutschlands und die Übernahme der obersten Regierungsgewalt in Deutschland durch die Oberbefehlshaber der vier Mächte USA, UdSSR, Großbritannien und Frankreich, Einteilung Deutschlands in vier Besatzungszonen und Berlins in vier Sektoren, Bildung eines Alliierten Kontrollrats für Deutschland in Berlin

- 22.–26.6. Verhandlungen der drei Westmächte über den französischen Anteil an den westlichen Besatzungszonen

- 1.–4.7. Rückzug der amerikanischen und britischen Armee aus den westlichen Teilen Sachsens, Sachsen-Anhalts, Mecklenburgs und Thüringens, die vereinbarungsgemäß von sowjetischen Truppen besetzt werden, sowie am 3.7. Einmarsch amerikanischer und britischer Truppen in die Westsektoren von Berlin

- 7.7. Frankreich übernimmt die Verwaltung des Saargebiets von den Amerikanern

- 9.7. Stuttgart wird von den Franzosen geräumt und von den Amerikanern übernommen

- 11.7. Erste Sitzung der Alliierten Kommandatura in Berlin

- 13.7. Gemeinsames britisch-amerikanisches Oberkommando SHAEF wird aufgelöst, das amerikanische Oberkommando heißt nunmehr USFET

- 14.7. Milderung des Fraternisierungsverbots in der US-Zone

- 17.7.–2.8. Potsdamer Konferenz der drei Siegermächte USA, Sowjetunion, Großbritannien

- 26.7. Endgültiges Zonenabkommen über die Besatzungszonen und die Berliner Sektoren

- 27.7. Die Sowjetische Militäradministration (SMAD) errichtet 11 Deutsche Verwaltungen in der sowjetischen Besatzungszone
- 30.7. Erste Sitzung des Alliierten Kontrollrats in Berlin
- 2.8. Potsdamer Abkommen: Einrichtung eines alliierten Kontrollrats für Deutschland, Behandlung Deutschlands in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht, Reinigung vom Nationalsozialismus und Militarismus, Einrichtung deutscher Landesregierungen, Deutschland als ökonomische Einheit, Reparationen, Abtretung deutscher Gebiete im Osten, Umsiedlung der deutschen Bevölkerung aus den abgetretenen Ostgebieten und aus osteuropäischen Ländern, Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher
- 6.8. Abwurf der ersten Atombombe auf Hiroshima
- 7.8. Die französische Regierung tritt dem Potsdamer Abkommen bei
- 9.8. Abwurf der zweiten Atombombe auf Nagasaki
- 2.9. Unterzeichnung der japanischen Kapitulation
- 10.9.–2.10. Erste Konferenz des Rats der Außenminister in London – ergebnislos in der Deutschlandfrage
- 19.9. Bildung der Länder Bayern, (Groß-)Hessen und Württemberg-Baden durch Proklamation der amerikanischen Militärregierung
- 20.9. Zulassung politischer Parteien auf Kreisebene in der US-Zone
- 17.10. Konstituierende Sitzung des Länderrats der US-Zone in Stuttgart
- 1.11. Office of Military Government for Germany US (OMGUS) übernimmt die Militärregierung von USFET
- 6.11. Der Länderrat nimmt seine Arbeit in Stuttgart auf – Bearbeitung aller über den Rahmen eines einzelnen Landes hinausgehenden Fragen
- 20.11. General McNarney wird Militärgouverneur der US-Zone als Nachfolger von General Eisenhower
- 20.11. Beginn der Verhandlungen des Internationalen Militärgerichtshofs (IMT) zur Aburteilung der Hauptkriegsverbrecher in Nürnberg

30.11. Viermächteabkommen über drei Luftkorridore zwischen Berlin und den westlichen Besatzungszonen vom Kontrollrat bestätigt

16.–26.12. Konferenz des Rats der Außenminister in Moskau – ohne Ergebnis in der Deutschlandfrage

1946

12.1. Kontrollrats-Direktive Nr. 24 über die Entfernung von Nationalsozialisten aus Ämtern und Stellungen

20.1./27.1. Erste freie Wahlen in der US-Zone (Gemeindewahlen)

26.1. Erstes Treffen der Länderchefs der britischen und der US-Zone in Bremen

5.3. Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus in der US-Zone

6.3. Erste Sitzung des Zonenbeirats der britischen Zone in Hamburg

26./28.3. Industrieplan des Alliierten Kontrollrats: Produktionsbeschränkungen und Höchstkapazitäten für die deutsche Industrie sowie Demontage von 1800 Industriebetrieben

25.4.–12.7. (25.4.–16.5., 15.6.–12.7.) Konferenz des Rats der Außenminister in Paris – keine Einigung in der Deutschlandfrage

30.6. Wahlen zu den verfassungsgebenden Landesversammlungen in den Ländern der US-Zone

30.7. Schließung der Grenzen zwischen der sowjetischen und den westlichen Besatzungszonen auf Verlangen der SMAD

6.9. Stuttgarter Rede von US-Außenminister Byrnes zur amerikanischen Deutschlandpolitik

10.9.–1.10. Abschluß von fünf Abkommen zur Bildung bizonaler deutscher Verwaltungen (Ernährung, Wirtschaft, Finanzen, Post, Verkehr)

1.10. Urteile im Nürnberger Prozess

24.10. Landesverfassung von Württemberg-Baden verabschiedet

26.10. Landesverfassung von Bayern verabschiedet

- 29.10. Landesverfassung von Groß-Hessen verabschiedet
- 4.11–11.12. Konferenz des Rats der Außenminister in New York – Friedensverträge mit den ehemaligen Verbündeten Deutschlands
- 24.11. Landtagswahlen und Volksentscheid über die Landesverfassung in Bayern und Groß-Hessen
- 1.12. Landtagswahlen und Volksentscheid über die Landesverfassung in Württemberg-Baden
- 2.12. Abkommen über den wirtschaftlichen Zusammenschluß der britischen und amerikanischen Besatzungszone zum Vereinigten Wirtschaftsgebiet (Bizone) in New York von Byrnes und Bevin unterzeichnet

1947

- 1.1. Bizone tritt offiziell in Kraft
- 21.1. Marshall wird US-Außenminister als Nachfolger von Byrnes
- 25.2. Auflösung Preußens durch Kontrollratsgesetz Nr. 46
- 10.3.–24.4. Konferenz des Rats der Außenminister in Moskau – keine Einigung in der Deutschlandfrage
- 12.3. Truman-Doktrin: materielle Hilfe der USA gegen alle totalitären Bedrohungen
- 16.3. General Clay wird Militärgouverneur und Oberbefehlshaber der US-Streitkräfte in Europa als Nachfolger von McNarney
- 29.5. Abkommen der Militärgouverneure der Bizone über die Bildung eines Wirtschaftsrats und eines Exekutivrats in Frankfurt
- 5.6. Ankündigung des Marshall-Plans: Hilfsprogramm für den europäischen Wiederaufbau (European Recovery Program)
- 6.–8.6. Münchner Ministerpräsidentenkonferenz
- 25.6. Konstituierung des Wirtschaftsrats als Parlament des Vereinigten Wirtschaftsgebiets in Frankfurt
- 29.8. Revidierter Industrieplan für die Bizone erlaubt Wirtschaftspotential nach dem Stand von 1936

25.11.–15.12. Konferenz des Rats der Außenminister in London – wegen Uneinigkeit in der deutschen Frage abgebrochen

1948

9.2. Erweiterung des Wirtschaftsrats, Errichtung eines Länderrats und Verwaltungsrats sowie eines deutschen Obergerichts

23.2.–6.3.

und 20.4.–2.6. Londoner Sechsmächtekonferenz (USA, Großbritannien, Frankreich und die Beneluxstaaten) über die politische Gestaltung Westdeutschlands

1.3. Gründung der Bank deutscher Länder der drei Westzonen

20.3. Marschall Sokolowskij verläßt den Alliierten Kontrollrat aus Protest gegen die Londoner Sechsmächtekonferenz: Ende der Viermächteverwaltung Deutschlands

1.4. Erste Behinderungen des Berlinverkehrs durch sowjetische Kontrollen

16.4. Gründung der OEEC durch 16 Staaten, Westdeutschland wird Mitglied, vertreten durch die Militärgouverneure

16.6. Sowjetische Vertreter stellen Mitarbeit in Berliner Kommandatura ein

2.6. Londoner Empfehlungen: Teilnahme Deutschlands am Wiederaufbau Europas, Einigung über eine internationale Ruhrkontrolle, Korrekturen der deutschen Westgrenze

20.6. Währungsreform in den drei Westzonen

24.6. Beginn der Berlin-Blockade durch die sowjetischen Besatzungsbehörden

24.6. Gesetz über „Leitsätze für die Bewirtschaftung und Preispolitik“ vom Wirtschaftsrat verabschiedet

26.6. Beginn der Luftbrücke: Versorgung der Berliner Westsektoren durch amerikanische und britische Flugzeuge

1.7. Die Frankfurter Dokumente werden von den Militärgouverneuren der drei Westzonen den 11 westdeutschen Ministerpräsidenten überreicht: Auftrag zur Staatsgründung – I. Verfassungsrechtliche Bestimmungen, II. Länderneugliederung, III. Besatzungsstatut

6.7. Note der Westmächte an die UdSSR: Recht auf freien

- Zugang nach Berlin. Keine Gewalt werde sie zur Aufgabe ihrer Rechte zwingen
- 8.–10.7. Konferenz der westdeutschen Ministerpräsidenten in Koblenz: Annahme des alliierten Auftrags zur Staatsgründung unter bestimmten Bedingungen
- 14.7. Kritik Clays am Verhalten der Ministerpräsidenten
- 17.7. Sowjetische Antwort-Note an die Westmächte: Londoner Empfehlungen stellten Bruch des Potsdamer Abkommens dar
- 21./22.7. Konferenz der westdeutschen Ministerpräsidenten in Niederwald bei Rüdesheim: Kompromiß zur Annahme der Frankfurter Dokumente
- 26.7. Konferenz der Militärgouverneure mit den westdeutschen Länderchefs: Zustimmung zur Einsetzung eines Parlamentarischen Rats zur Ausarbeitung eines Grundgesetzes
- 10.–23.8. Herrenchiemseer Verfassungskonvent erstellt den Entwurf für ein Grundgesetz
- 1.9. Konstituierung des Parlamentarischen Rats in Bonn